

Thorsten Frei sichert die Unterstützung des Bundes zu

Kommunales | CDU-Bundestagsabgeordneter diskutiert mit Bürgermeister und Gemeinderäten

St.Georgen (ris). Die Bundestags-Wahl im September wirft ihre Schatten voraus und der Wahlkampf hat längst auch vor Ort, sprich in den Wahlkreisen, Einzug gehalten. Dieser Tage war Thorsten Frei, seit 2013 CDU-Bundestags-Abgeordneter für den Wahlkreis Schwarzwald-Baar/Oberes Kinzigtal, in der Bergstadt zu Gast. Er ist seit 2018 auch stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Zweck seines Besuches sei es, so Frei, sich direkt vor Ort, also in den Städten und Gemeinden, über die aktuellen kommunalpolitischen Herausforderungen zu informieren und sich dabei ein Bild über die Sorgen und Nöte zu machen.

Mit dabei beim Treffen im Rathaus waren neben Bürgermeister Michael Rieger auch Karola Erchinger (Freie Wähler), Jochen Bäsch (FDP) sowie Dirk Schmider (Grüne Liste), jeweils als Vertreter ihrer Fraktion im Gemeinderat. Man wollte auch über Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Bundes sprechen.

Über allem standen natür-

lich Fragen und Probleme, die entweder direkt oder indirekt mit der Corona-Pandemie und ihrem politischen Umgang damit, zusammenhängen. Bürgermeister Michael Rieger sprach denn auch einige an: Man tue alles, was auf kommunaler Ebene möglich sei, um die Pandemie zu bekämpfen und ihre Auswirkungen für die Bürger einigermaßen erträglich zu gestalten.

Als äußerst ungerecht empfinde er allerdings bestimmte Maßnahmen »von oben«, etwa Schließungsszenarien für den Einzelhandel, die Gastronomie oder auch die Einschränkungen für Vereine. Es könne nicht sein, so Rieger, dass beispielsweise Bekleidungsgeschäfte zusperren müssten, aber der Discounter nebenan Klamotten auf den Wühltischen verkaufen dürfe.

Rieger äußerte auch die Hoffnung, dass Bund und Länder trotz ihrer enormen finanziellen Belastung im Zusammenhang mit der Pandemie, weiterhin die Kommunen bei der Bewältigung ihrer Zukunftsaufgaben finanziell unterstützen.

Der Bürgermeister sprach

explizit für St.Georgen den Glasfaser-Ausbau und die großen Investitionen im Bereich der Stadtkern-Sanierung an.

Thorsten Frei verteilte in seinen Ausführungen zunächst jede Menge Lob für die Bergstadt, die seiner Meinung nach eine enorme Entwicklung genommen habe. Er als ehemaliger Donaueschinger Oberbürgermeister sehe deutlich die erfolgreichen Bemühungen, St. Georgen weiter voranzubringen. Und, für ihn ganz wichtig: »Öffentliche Investitionen ziehen stets auch

privates Engagement nach sich.«

Frei rechtfertigte die Corona-Politik der Bundesregierung, gab aber auch Fehler und Versäumnisse zu, aus denen es zu lernen gelte. Er sprach insbesondere die Lage in den Kliniken an. Es müsse weiter alles getan werden, um die Situation dort kontrollierbar zu halten. Aber, er sehe das Land insgesamt auf einem guten Weg.

Zum Thema Kredite/Schulden sagte der Bundestags-Abgeordnete, Deutschland habe

schon einmal, im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise, bewiesen, dass Schulden auch zurückgezahlt werden könnten. Man habe damals die Schuldenquote, also das Verhältnis von Staatsschulden zum Bruttoinlandsprodukt, auf 60 Prozent senken können.

Um hier wieder erfolgreich zu sein, brauche man aber Wirtschaftswachstum. Der Bund werde, da ist sich Thorsten Frei sicher, natürlich die Kommunen weiter finanziell unterstützen.

Michael Rieger beklagte neben weiteren Themen auch eine »ausufernde Bürokratie« mit den »überlangen Verfahren« an. Vieles vor Ort werde dadurch erschwert oder gleich ganz abgewürgt. Frei entgegnete, das Problem habe man in Berlin erkannt, es werde derzeit an einem entsprechenden Gesetz gearbeitet.

Zum Thema Klosterweiher, seiner Wasserqualität und dem Biber, den das Bundes-Naturschutz-Gesetz schützt, antwortete Frei mit Allgemeinplätzen. Er habe zwar Verständnis für die Stadt, aber man müsse eben die Situation genau abwägen.



Thorsten Frei auf Besuch in der Bergstadt: Durch den Austausch mit der Kommunalpolitik kann er zahlreiche Anregungen und Wünsche nach Berlin mitnehmen. Foto: Schuster